Form No. 3389-241 Rev A

TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Versa Vac

Modellnr. 07053—Seriennr. 315000001 und höher

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3389-241 A

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Angaben finden Sie in der separaten produktspezifischen Konformitätsbescheinigung.

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Einführung

Versa Vac sollte zusammen mit dem Kombinationsmähwerk oder Fingermähwerk verwendet werden. Diese Maschine sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Die Hauptfunktion der Maschine ist das Vereinfachen des Vertikutierens, der Renovation und der Laubentfernung von großen Rasenflächen in einem Durchgang.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Sie können Toro direkt unter www.Toro.com hinsichtlich Produkt- und Zubehörinformationen, Standorten von Vertragshändlern oder Registrierung des Produkts kontaktieren.

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. Die zwei Nummern sind auf einer Platte auf dem Rahmen eingestanzt.

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 1) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 1

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **WICHTIG** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **HINWEIS** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit 3
Vor dem Betrieb 3
Beim Betrieb 3
Entleeren der Last 4
Wartung 4
Sicherheits- und Bedienungsschilder 4
Einrichtung 8
1 Konfigurieren der Maschine für den Traktor 8
2 Einstellen der Zapfwellenlänge 9
3 Anschließen der Zapfwelle 10
4 Einfetten der Maschine 10
Produktübersicht 10
Bedienelemente 10
Betrieb 11
Prüfen des Hydrauliköls 11
Prüfen des Reifendrucks 12
Prüfen des Anzugs der Radmuttern 12
Anschließen der Maschine an den Traktor 12
Anschließen der Zapfwelle 13
Entfernen der Maschine vom Traktor 13
Verwenden der Traktorhydraulik 13
Einsetzen der Maschine 14
Transportieren der Maschine 14
Wartung 15
Empfohlener Wartungsplan 15
Einfetten der Maschine 15
Prüfen der Hydraulikleitungen und -schläuche 15
Warten des Hydrauliköls und -filters 16
Einlagerung 18

© 2014—The Toro® Company

8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA.

Alle Rechte vorbehalten

Sicherheit

Die Vermeidung von Gefahren und Unfällen hängt von der Aufmerksamkeit, der Vorsicht und der richtigen Schulung der Bediener ab, die das Gerät einsetzen, transportieren, warten und einlagern. Eine unsachgemäße Bedienung oder Wartung der Maschine kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Befolgen Sie zwecks Reduzierung der Verletzungsgefahr diese Sicherheitsanweisungen.

Vor dem Betrieb

- Da die Maschine für die Verwendung gezogen werden muss, ist es sehr wichtig, den richtigen Zugtraktor auszuwählen, um die beste Leistung und einen sicheren Betrieb zu garantieren.
- Der Zugtraktor muss den richtigen Radstand und Spurweite und einen Überrollbügel und Sicherheitsgurt haben, um sicher auf hügeligem Terrain eingesetzt zu werden. Die normale Betriebsgeschwindigkeit ist 10 km/h, sie hängt jedoch vom Terrain und den aufgesammelten Rückständen ab. Die maximale Transportgeschwindigkeit ist 24 km/h; auf hügeligem Terrain sind langsamere Geschwindigkeiten angebracht. Informationen zum sicheren Einsatz finden Sie in der *Bedienungsanleitung* des Traktors oder erhalten Sie von der Traktorwartungsagentur.
- Die Bremsen des Zugtraktors müssen die Maschine mit voll geladenem Anhänger und bei der empfohlenen Transporthöchstgeschwindigkeit anhalten.
- Für den Zapfwellenantrieb der Maschine wird ein Traktor mit Betriebsgeschwindigkeiten von 540 U/min und einer Ausgabekraft von mindestens 32 PS benötigt. Die Drehzahl darf nicht über 540 U/min liegen.
- Die Maschine muss lokale Vorschriften für den Einsatz auf öffentlichen Straßen einhalten. Ein Schild für ein langsam fahrendes Fahrzeug wird mitgeliefert. Blinker und Bremsen werden nicht mitgeliefert und werden u. U. in einigen Regionen benötigt.
- Lesen und verstehen Sie vor dem Einsatz der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*. Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut und lernen Sie, wie Sie schnell stoppen.
- Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden. Auch Erwachsene dürfen das Gerät ohne entsprechende Anleitung nicht betreiben. Nur geschulte Bediener, die diese Anleitung gelesen haben, sollten diese Maschine verwenden.
- Halten Sie alle Unbeteiligten aus dem Arbeitsbereich fern.
- Halten Sie alle Schutzbleche und Sicherheitseinrichtungen an deren vorgesehener Stelle intakt. Wenn ein Schutzblech, eine Sicherheitseinrichtung oder ein Aufkleber unleserlich oder beschädigt ist, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie den Betrieb aufnehmen. Ziehen Sie ebenfalls alle lockeren Muttern und Schrauben fest, um den sicheren Betriebszustand der Maschine zu jeder Zeit sicherzustellen.
- Setzen Sie die Maschine nie ein, wenn Sie Sandalen, Tennis- und Laufschuhe oder kurze Hosen tragen. Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, die sich in sich bewegenden Teilen verfangen könnten. Tragen Sie immer lange Hosen und fest Schuhe. Wir empfehlen das Tragen einer Schutzbrille, von Sicherheitsschuhen und eines Helms, wie es von einigen örtlichen Behörden und Versicherungsgesellschaften vorgeschrieben ist.

Beim Betrieb

- Diese Maschine kann mehr als 85 dB(A) am Benutzerohr erzeugen. Gehörschutz ist bei jedem längeren Einsatz zu empfehlen, um einem möglichen permanenten Gehörschaden vorzubeugen.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. Maßnahmen, damit Sie nicht die Kontrolle über die Maschine verlieren:
  - Benutzen Sie die Maschine nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
  - Fahren Sie langsam und achten Sie auf Löcher und andere verborgene Gefahren.
  - Fahren Sie mit der Maschine nicht in der Nähe von Sandgruben, Gräben, Wasserläufen, Böschungen oder anderen Gefahrenbereichen.
  - Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie scharf oder auf Hängen wenden.
  - Vermeiden Sie es, plötzlich abzubremsen oder loszufahren.
  - Schauen Sie vor dem Rückwärtsfahren hinter sich und stellen Sie sicher, dass sich niemand hinter der Maschine aufhält.
  - Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr. Geben Sie immer Vorfahrt.
- Die Bürste, Gummifinger, der Schlegel und Sauger der Maschine sammeln beim Einsatz Grünabfall und kleine Objekte auf und werfen diese heraus. Tragen Sie immer eine Schutzbrille und einen Schutzhelm, um mögliche Verletzungen durch aufgeworfene Gegenstände zu vermeiden. Halten Sie Kinder, Haustiere und Unbeteiligte vom Einsatzbereich fern.
- Nehmen Sie nie Passagiere auf dem Traktor mit oder lassen Sie Personen im Anhänger mitfahren.
- Setzen Sie das Fahrzeug nie ein, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.

- Steigen Sie nicht über die Zapfwelle, um zur anderen Seite der Maschine zu gelangen. Gehen Sie um den Anhänger herum.
- Besteigen Sie den Traktor nie bei eingekuppelter Zapfwelle (oder steigen sie ab).
- Leeren Sie den Anhänger, stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und blockieren Sie die Räder, bevor Sie die Maschine vom Hauptmäher entfernen.
- Wenn der Motor abstellt oder die Maschine an Geschwindigkeit verliert, und Sie nicht ein Gefälle hinauffahren können, darf die Maschine nicht gewendet werden. Fahren Sie den Hang langsam in einem solchen Fall rückwärts wieder hinunter.
- Stellen Sie den Betrieb sofort ein, wenn ein Mensch oder ein Haustier plötzlich in oder in der Nähe des Arbeitsbereichs erscheint.Ein fahrlässiger Betrieb kann in Verbindung mit dem Geländegefälle, Abprallungen oder falsch montierten Ablenkblechen zum Herausschleudern von Gegenständen führen. Arbeiten Sie erst weiter, wenn der Arbeitsbereich frei ist.

Entleeren der Last

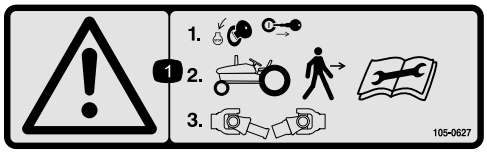
- Das Bewegen der Anhängerklappe und das Entleeren von Grünabfällen kann schwere Verletzungen verursachen. Halten Sie einen Abstand zum Anhänger, wenn die Maschine rückwärts fährt oder entleert.
- Halten Sie Unbeteiligte vom Anhänger fern, wenn Sie ihn entleeren oder die Klappe des Anhängers öffnen und schließen.
- Nasses, komprimiertes Schnittgut kann in seltenen Fällen Wärme entwickeln. Entleeren Sie den Anhänger immer, bevor Sie das Gerät einlagern.
- Das Anheben und Absenken der Anhängerklappe kann Unbeteiligte oder Haustiere verletzen. Halten Sie Unbeteiligte und Haustiere vom Anhänger fern, wenn Sie ihn entleeren oder die Klappe des Anhängers öffnen und schließen.
- Entleeren Sie den Anhänger nur in einem Bereich, der keine Überlandleitungen und andere Hindernisse aufweist, um die Gefahr eines elektrischen Schlags zu vermeiden.
- Entleeren Sie den Anhänger **nie** an einem Gefälle sondern immer auf einer ebenen Fläche.

Wartung

- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um ein versehentliches Anlassen des Motors zu vermeiden, wenn Sie den Motor warten, einstellen oder das Gerät einlagern.
- Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Wenden Sie sich bitte, falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten oder Sie praktische Unterstützung benötigen, an Ihren Toro-Vertragshändler.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine jederzeit in einem einwandfreien Betriebszustand befindet, indem Sie Muttern und Schrauben festgezogen halten. Prüfen Sie alle Schrauben und Muttern regelmäßig, um deren vorschriftsmäßiges Drehmoment sicherzustellen.
- Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro Originalersatzteile und Zubehörteile. **Verwenden Sie nie Universalersatzteile und -zubehör von anderen Herstellern.** Achten Sie immer auf das Toro Logo, um die Echtheit der Teile sicherzustellen. Die Verwendung nicht zugelassener Ersatz- und Zubehörteile kann die Garantie aufheben.

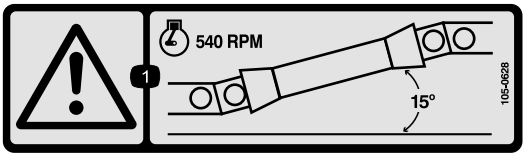
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



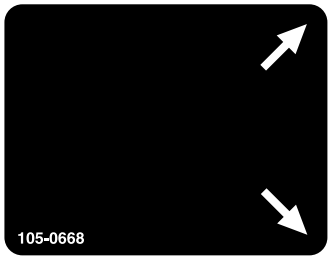
105-0627

1. Warnung: Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab, bevor Sie vom Traktor absteigen. Lesen Sie die Anweisungen, bevor Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten ausführen und schließen Sie die Zapfwelle ab.

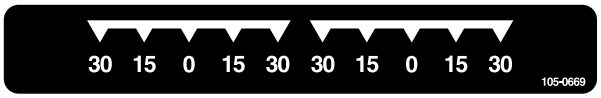


105-0628

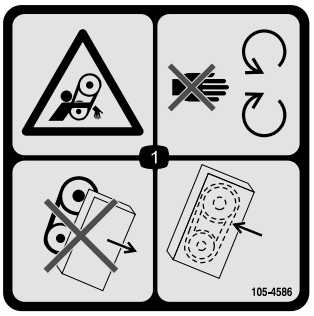
1. Warnung: Lassen Sie den Motor höchstens mit 540 U/min laufen und halten Sie den Zapfwellenwinkel unter 15 Grad.



105-0668



105-0669

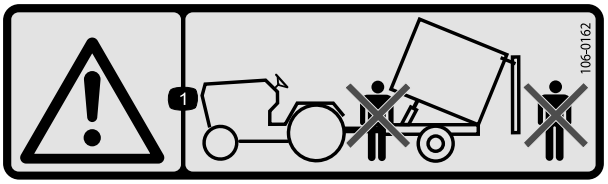


105-4586

1. Verfanggefahr im Riemen: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern. Setzen Sie die Maschine nicht mit abgenommenen Schutzblechen oder -vorrichtungen ein. Lassen Sie die Schutzbleche bzw. -vorrichtungen immer montiert.

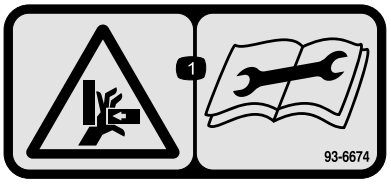


105-0707



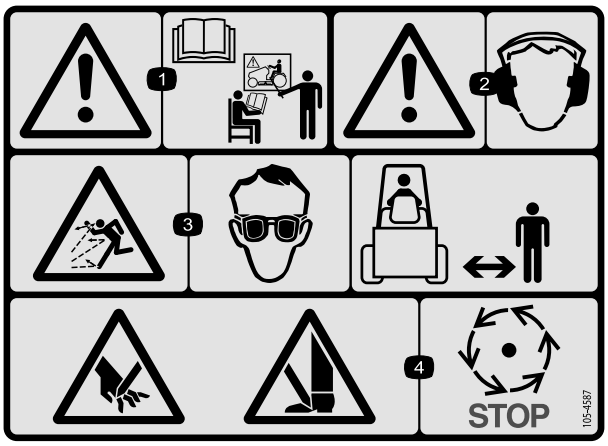
106-0162

1. Warnung: Stehen Sie beim Entleeren nicht vor oder hinter dem Anhänger.



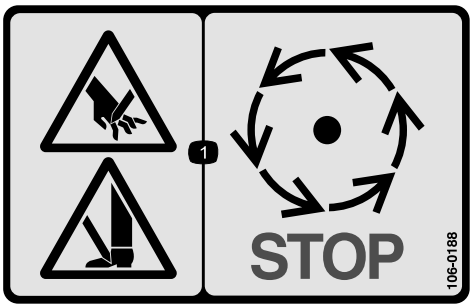
93-6674

1. Quetschgefahr der Hand: Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.



105-4587

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und lassen Sie sich vor der Verwendung der Maschine schulen.
2. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Tragen Sie eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.
4. Verletzungsgefahr für Hände und Füße: Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.



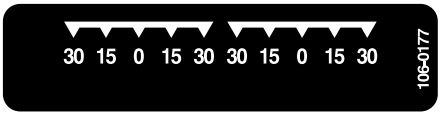
106-0188

1. Verletzungsgefahr für Hände und Füße: Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.



106-0163

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und lassen Sie sich vor der Verwendung der Maschine schulen. Die maximale Last ist 612 kg Anhängergewicht und 385 kg Anhängerkupplungsgewicht. Fahren Sie mit der Maschine oder dem Anhänger nicht bergab, da Sie die Kontrolle verlieren könnten.
2. Quetschgefahr beim Anhänger: Nehmen Sie nie Passagiere mit.
3. Warnung: Fahren Sie nicht schneller als 24 km/h.
4. Gefahr gespeicherter Energie am Anhänger: Schließen Sie den Anhänger erst nach dem Absenken der Stützstange ab.



106-0177

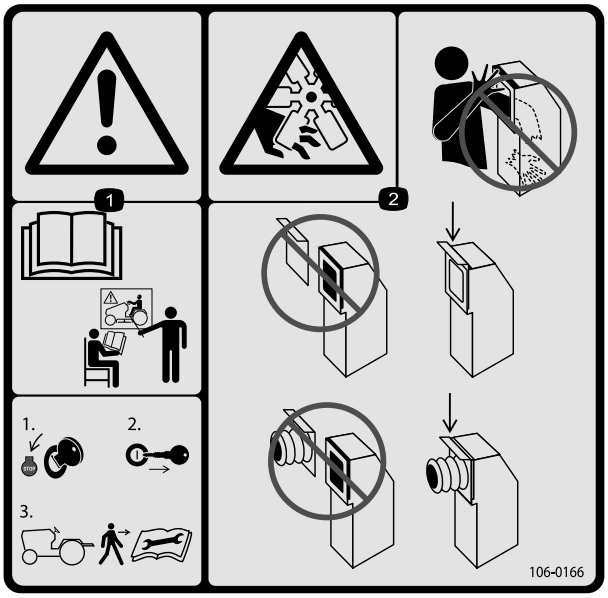


106-0178



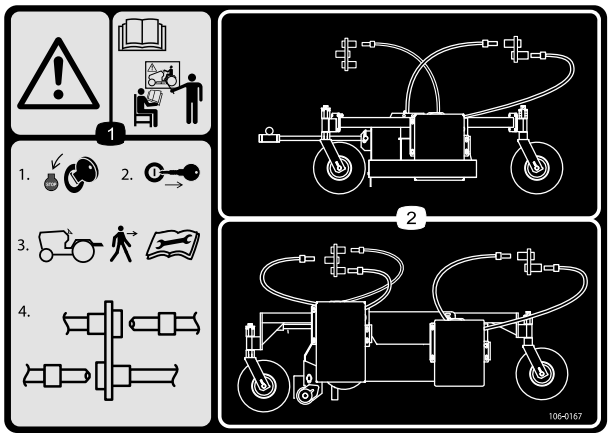
110-7506

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und lassen Sie sich vor der Verwendung des Kombinationsmähwerkschlegels schulen.



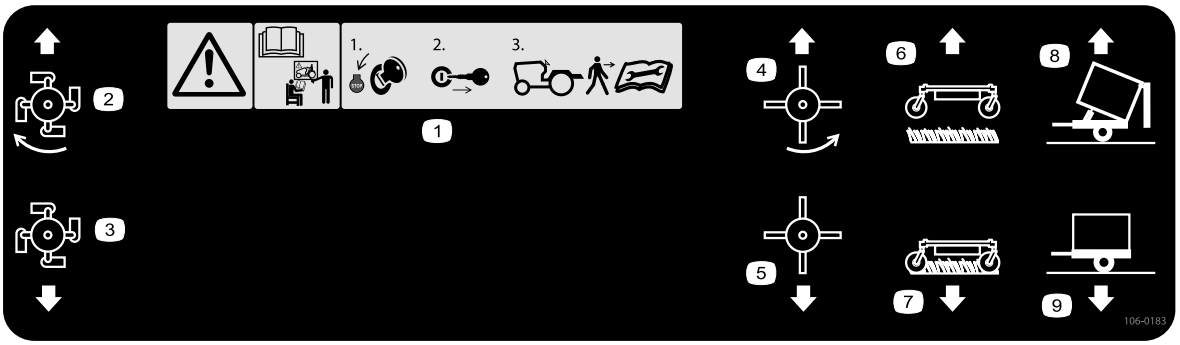
106-0166

1. Warnung: Lesen Sie vor der Verwendung der Maschine die Bedienungsanleitung und lassen Sie sich schulen. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab, bevor Sie vom Traktor absteigen. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*, bevor Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten ausführen.
2. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr an den Händen beim Lüfter: Stecken Sie die Hand oder den Hand nicht in den Saugkanal, lassen Sie die Schlauchklappe oder den Schlauch immer montiert.



106-0167

1. Warnung: Lesen Sie vor der Verwendung der Maschine die Bedienungsanleitung und lassen Sie sich schulen. 1) Stellen Sie den Motor ab. 2) Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie vom Traktor absteigen. 3) Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*, bevor Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten ausführen. 4) Schließen Sie die Hydraulikschläuche an oder ab.
2. Verlegen und Anschlüsse des Hydraulikschlauchs.



106-0183

1. Warnung: Lesen Sie vor der Verwendung der Maschine die Bedienungsanleitung und lassen Sie sich schulen. 1) Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab, bevor Sie vom Traktor absteigen. 2) Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*, bevor Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten ausführen.
2. Schlegel ein
3. Schlegel aus
4. Gummifinger ein
5. Gummifinger aus
6. Sauggerät im angehobenen Zustand
7. Sauggerät im abgesenkten Zustand
8. Anhänger entleeren
9. Anhänger aufgerichtet

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Stützstange	1	Konfigurieren Sie die Maschine für den Traktor.
2	Zapfwelle	1	Stellen Sie die Zapfwellenlänge ein.
3	Keine Teile werden benötigt	–	Schließen Sie die Zapfwelle an.
4	Keine Teile werden benötigt	–	Fetten Sie die Maschine ein.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Aux-Steuerhebel	1	Installieren Sie den Steuerhebel nur, wenn das Kombinationsmähwerk montiert ist.
Bedienungsanleitung Ersatzteilkatalog	1 1	Lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme der Maschine.
Konformitätsbescheinigung	1	Verwendung für CE-Konformität.

⚠ ACHTUNG

Ohne den richtigen Ballast in den Reifen kann der Traktor instabil werden und Körperverletzungen verursachen.

Stellen Sie sicher, dass der Traktor vorne mit der richtigen Ballastmenge ausgerüstet ist, siehe Bedienungsanleitung des Traktors für die Ballastanforderungen.

1

Konfigurieren der Maschine für den Traktor

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Stützstange

Verfahren

1. Stellen Sie die Maschine auf eine flache, ebene Fläche.
2. Stecken Sie die Stützstange auf den Rahmenstift und befestigen sie mit dem Stift (Bild 2).

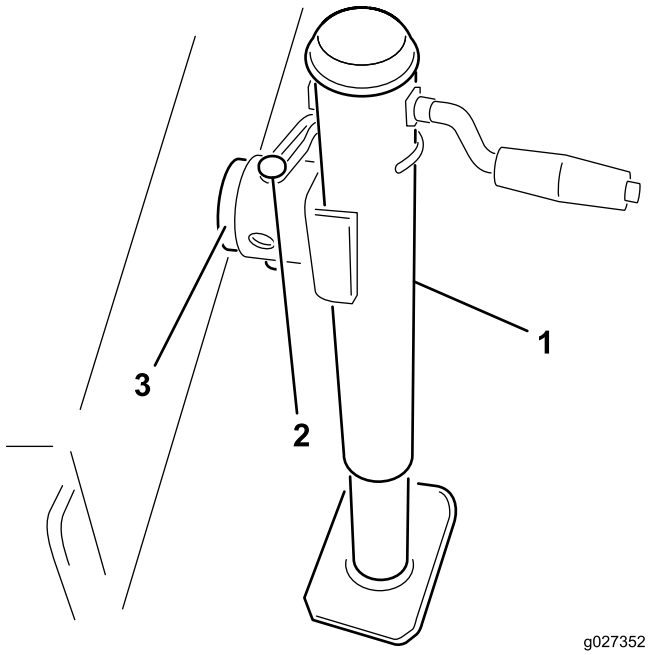


Bild 2

1. Stützstange
2. Stift
3. Rahmenstift

3. Stellen Sie die Höhe der Stützstange ein, bis der Maschinenrahmen parallel zum Boden ist.

4. Fahren Sie den Traktor rückwärts an die Maschine heran.
5. Stellen Sie die Anbauvorrichtung der Maschine wie folgt auf dieselbe Höhe wie die Anbauvorrichtung am Traktor ein:
   A. Entfernen Sie die Schrauben und Sicherungsmuttern, mit denen der Gabelkopf der Anbauvorrichtung (Bild 3) am Maschinenrahmen befestigt ist.

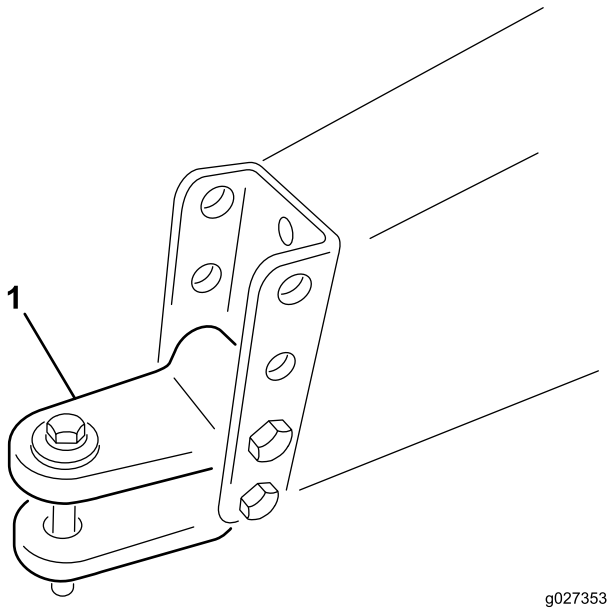


Bild 3

1. Gabelkopf der Anbauvorrichtung

   B. Heben Sie den Gabelkopf der Anbauvorrichtung an oder senken Sie ihn ab, sodass er ungefähr auf derselben Höhe wie die Anbauvorrichtung des Traktors ist.
   C. Befestigen Sie ihn mit den vorher entfernten Schrauben und Sicherungsmuttern.
6. Schließen Sie die Anbauvorrichtung des Traktors mit dem Anbauvorrichtungsstift und dem Gabelkopf an der Anbauvorrichtung der Maschine an.
7. Entfernen Sie den Stift der Stützstange und drehen Sie die Stützstange nach oben in die Lagerungsstellung.

2

Einstellen der Zapfwellenlänge

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Zapfwelle

Verfahren

Die Maschine wird mit einer langen Zapfwelle ausgeliefert, um den großen Unterschieden zwischen Zapfwellen verschiedener Traktoren gerecht werden zu können. Für die meisten Traktoren ist diese Welle zu lang und muss auf die richtige Länge zugeschnitten werden, sonst kann es zu Schäden kommen.

1. Messen Sie den Abstand von der Keilwelle der Zapfwelle des Traktors bis zur Keilwelle der Eingangswelle des Impellers.

   Hinweis: Notieren Sie diesen Wert.
2. Schieben Sie die Zapfwelle ganz zusammen und messen den Abstand zwischen den Manschetten der Arretierbolzen.

   Hinweis: Notieren Sie diesen Wert.
3. Bei der geringsten Länge müssen die beiden Hälften der Zapfwelle mindestens 37 mm zusätzlichen Abstand oder Zusammenklappraum aufweisen (Bild 4).

   Hinweis: Wenn der Wert in Schritt 1 nicht mindestens 37 mm größer als der Wert in Schritt 2 ist, ist die Zapfwelle zu lang. Gehen Sie auf Schritt 4. Wenn der Abstand zum Zusammenklappen der Zapfwelle ausreicht, gehen Sie auf Schritt 9.

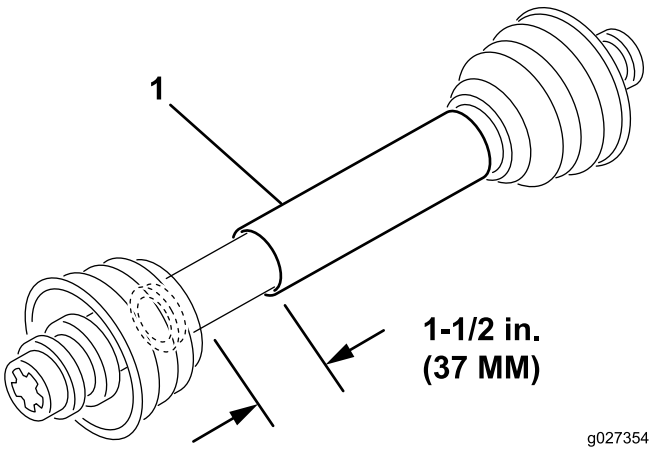


Bild 4

1. Zapfwelle

4. Berechnen Sie mit der folgenden Formel das Maß, um das die Welle gekürzt werden muss, um im angebauten Zustand einen Abstand von 37 mm zu garantieren.
   A. Ziehen Sie den in Schritt 2 notierten Wert von dem in Schritt 1 notierten Wert ab.

      Hinweis: Notieren Sie diesen Wert.

   B. Subtrahieren Sie das Ergebnis in Schritt A von 37 mm.

      Hinweis: Sie müssen die Zapfwelle um dieses Maß verkürzen.
5. Kürzen Sie die Schutzvorrichtungen und die Stahlrohre mit einer Bügelsäge um die berechnete Länge.

   Hinweis: Sägen Sie beide Hälften der Zapfwelle.
6. Entgraten Sie die Enden der Stahlrohre innen und außen.
7. Entfernen Sie alle Rückstände aus den Rohrteilen.
8. Fetten Sie die Stahlrohre großzügig ein.
9. Bauen Sie die Zapfwelle zusammen und befestigen Sie sie an der Maschine und am Traktor.
10. Messen Sie die Welle.

    Hinweis: Wenn der Wert nicht mindestens 37 mm ist, wiederholen Sie diese Schritte.

3

Anschließen der Zapfwelle

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Schließen Sie die Zapfwelle an, siehe Anschließen der Zapfwelle (Seite 13)

4

Einfetten der Maschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Fetten Sie die Maschine ein, siehe Einfetten der Maschine (Seite 15)

Produktübersicht

Bedienelemente

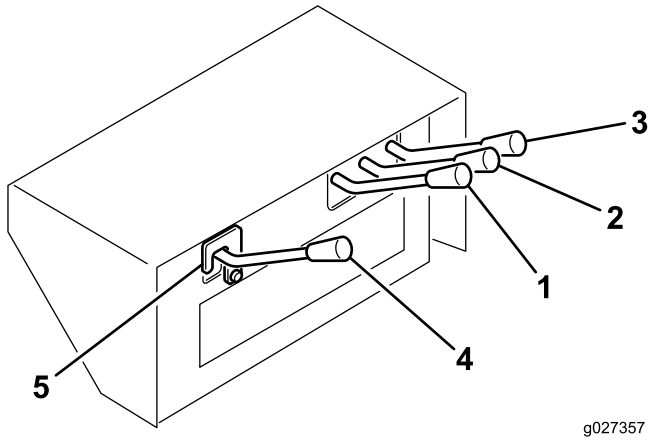


Bild 5

1. Bürsten-Bedienelement
2. Mähwerkhub-Bedienelement
3. Anhängerhub-Bedienelement
4. Aux-Bedienelement
5. Sicherheitsriegel

Anhängerhub-Bedienelement

Entleeren der Ladepritsche des Anhängers (Bild 5). In der Auf-Stellung wird die Staubox angehoben und die Klappe wird geöffnet; in der Ab-Stellung wird die Staubox abgesenkt und die Klappe wird geschlossen.

Mähwerkhub-Bedienelement

Anheben und Absenken des primären Mähwerks (Bild 5). In der Auf-Stellung wird das Mähwerk angehoben und in der Ab-Stellung wird das Mähwerk abgesenkt.

Bürsten-Bedienelement

Wird für das Drehen des Fingermähwerks verwendet (separat verkauft). In der Auf-Stellung wird das Mähwerk gestartet und in der Ab-Stellung wird das Mähwerk angehalten (Bild 5).

Aux-Bedienelement

Wird für den Betrieb des Kombinationsmähwerks verwendet (separat verkauft). In der Auf-Stellung wird das Mähwerk gestartet und in der Ab-Stellung wird das Mähwerk angehalten (Bild 5).

Wichtig: Der Aux-Steuerhebel wird lose geliefert, um ein versehentliches Einkuppeln des nicht verwendeten Hydraulikkreislaufs zu vermeiden. Bringen Sie den Aux-Steuerhebel nur an oder verwenden es, wenn das Kombinationsmähwerk montiert ist.

Montieren Sie den Aux-Steuerhebel mit den folgenden Schritten:

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Steuerhebels.
2. Nehmen Sie die zwei Splints von der Spule des Regelventils ab.
3. Befestigen Sie den Aux-Steuerhebel mit den Splints an der Ventilspule.
4. Setzen Sie die Abdeckung des Steuerhebels auf.

Sicherheitsriegel

Entfernen Sie den Sicherheitsriegel nur, wenn Sie das Kombinationsdeck verwenden (Bild 5).

Traktorzapfwelle

Der Sauglüfter an der Maschine startet sofort nach dem Einkuppeln der Zapfwelle (Bild 5). Die Finger- und Kombinationsmähwerke werden mit den Hydraulik-Bedienelementen an der Maschine aktiviert.

Wichtig: Kuppeln Sie die Zapfwelle des Traktors bei niedriger Motordrehzahl vorsichtig ein. Ein plötzliches Einkuppeln der Zapfwelle des Traktors bei hoher Motordrehzahl beschädigt wahrscheinlich die Antriebskomponenten.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienerposition.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor jeglichen Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab.

⚠ ACHTUNG

Der Geräuschpegel dieser Maschine beträgt am Ohr des Bedieners mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Einsetzen der Maschine einen Gehörschutz.

Prüfen des Hydrauliköls

Der Behälter der Maschine wird im Werk mit ca. 37,85 l Hydrauliköl guter Qualität gefüllt. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls vor dem ersten Anlassen des Motors und dann täglich. Die **zulässigen** Hydrauliköl sorten werden nachstehend aufgeführt.

Die nachfolgende Liste gilt nicht als ausschließlich. Hydrauliköl anderer Hersteller kann verwendet werden, vorausgesetzt diese können auf ein hier aufgeführtes Produkt bezogen werden. Toro haftet nicht für Schäden, die durch ungeeignete Ersatzflüssigkeiten verursacht werden. Verwenden Sie also nur Erzeugnisse namhafter Hersteller, die hinter ihren Produkte stehen.

Mehrbereichs-Hydrauliköl - ISO VG 46

Normaler Witterungsbereich: -18° C bis 43° C	
Mobil	DTE 15M
Chevron	Rykon Premium Oil ISO 46
Conoco	Hydroclear AW MV46
Exxon	Univis N46
Pennzoil	AWX MV46
Shell	Tellus T 46
Texaco	Rando HDZ 46

Wichtig: Nach unseren Erfahrungen hat sich ISO VG 46-Mehrbereichsöl bei verschiedenen Temperaturbedingungen als optimal erwiesen. Bei Einsatz der Maschine in konstant warmem Klima, 18°C

bis 49°C, kann das Hydrauliköl ISO VG 68 die Leistung verbessern.

Hinweis: Viele Hydraulikölsorten sind fast farblos, was das Erkennen von undichten Stellen erschwert. Als Beimischmittel für die Hydraulikanlage können Sie ein rotes Färbmittel in 20 ml Flaschen beziehen. Eine Flasche reicht für 15-22 l Hydrauliköl. Sie können es mit der Bestellnummer 442500 über Ihren Toro-Vertragshändler beziehen. Das rote Beimischmittel ist nicht für biologisch abbaubare Öle geeignet (verwenden Sie dafür Lebensmittelfarben).

1. Setzen Sie die Maschine ein, damit die Öle warm sind; stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche ab und stellen den Motor ab.
2. Prüfen Sie den Ölstand am Schauglas (Bild 6). Wenn der Ölstand in der Mitte des Schauglases liegt, ist genügend Öl eingefüllt.

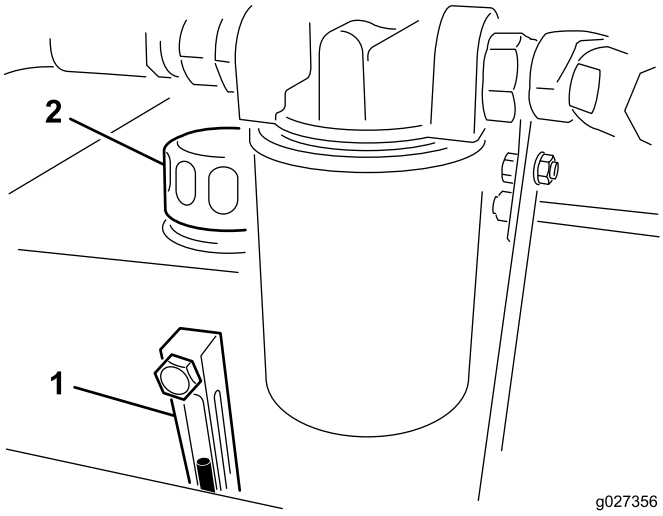


Bild 6

1. Schauglas
2. Hydraulikölbehälter

3. Wenn der Ölstand unter der Mitte des Schauglases liegt, entfernen Sie den Deckel vom Hydraulikölbehälter und gießen langsam Hydrauliköl guter Qualität ein, bis der Ölstand die Mitte (Höchstwert) des Schauglases erreicht. **Füllen Sie nicht zu viel Öl ein.**

   Wichtig: Reinigen Sie die Oberseite der Hydraulikölkanister bevor Sie diese durchstechen, um eine Systemverunreinigung zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass der Einfüllstutzen und der Trichter sauber sind.
4. Schrauben Sie den Behälterdeckel wieder auf.

Prüfen des Reifendrucks

Der richtige Reifendruck beträgt 124 kPa (18 psi).

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass alle Reifen den gleichen Druck haben, um eine optimale Maschinenleistung zu gewährleisten. *Der Reifendruck sollte nicht zu niedrig sein.*

Prüfen des Anzugs der Radmuttern

Wartungsintervall: Nach zwei Betriebsstunden

Nach 10 Betriebsstunden

Alle 200 Betriebsstunden

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie die Radmuttern nicht fest genug anziehen, kann ein Rad ausfallen oder lösen und zu Verletzungen führen.

Anschließen der Maschine an den Traktor

1. Stellen Sie die Maschine auf eine flache, ebene Fläche.
2. Stecken Sie die Stützstange auf den Rahmenstift und befestigen sie mit dem Stift (Bild 2).

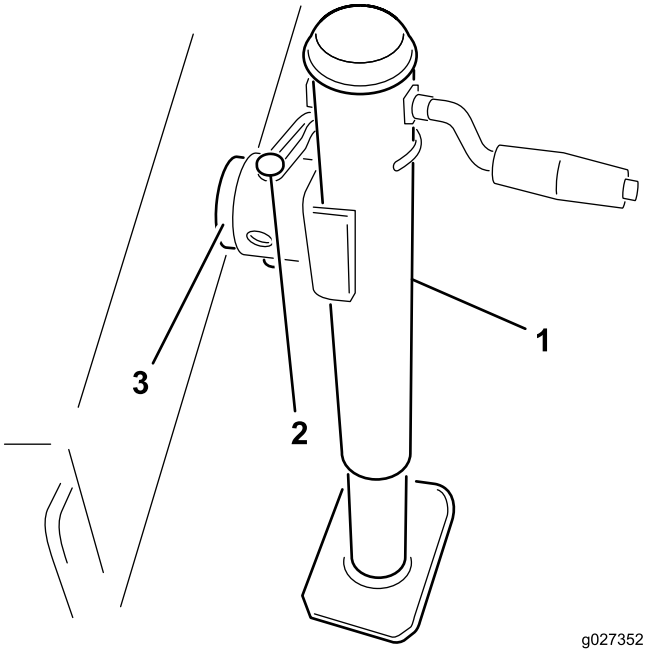


Bild 7

1. Stützstange
2. Stift
3. Rahmenstift

3. Stellen Sie die Höhe der Stützstange ein, bis der Maschinenrahmen parallel zum Boden ist.
4. Fahren Sie den Traktor rückwärts an die Maschine heran.
5. Schließen Sie die Anbauvorrichtung des Traktors mit dem Anbauvorrichtungsstift und dem Gabelkopf an der Anbauvorrichtung der Maschine an.
6. Entfernen Sie den Stift der Stützstange und drehen Sie die Stützstange nach oben in die Lagerungsstellung.

Anschließen der Zapfwelle

1. Schließen Sie die Zapfwelle an die Eingangswelle des Maschinenimpellers an.
2. Koppeln Sie die Zapfwelle an der hinteren Traktorzapfwelle an.
3. Schieben Sie die Zapfwelle so weit wie möglich nach vorne.
4. Drücken Sie den Stift ein, um die Zapfwelle zu befestigen.

   Hinweis: Schieben Sie die Zapfwelle hin und her, um sicherzustellen, dass sie einwandfrei befestigt ist.
5. Befestigen Sie die Sicherheitskette des Schutzblechs am Traktor (Bild 8).

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Kette nicht gespannt wird, wenn Sie den Traktor wenden.

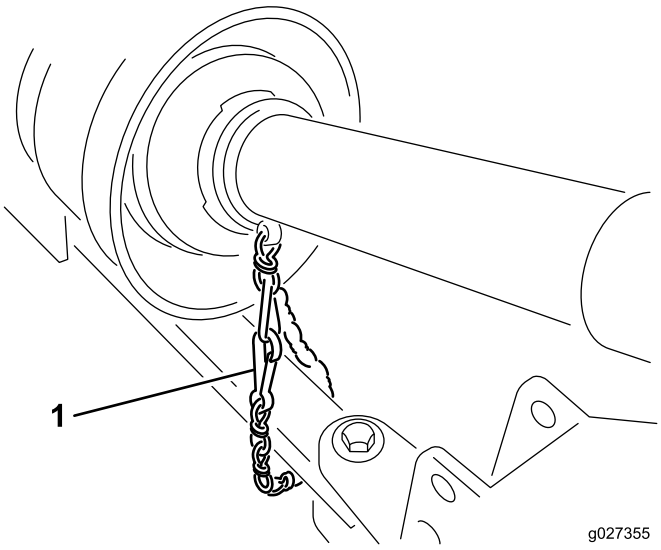


Bild 8

1. Sicherheitskette

⚠ ACHTUNG

Wenn die Ketten des Schutzbleches nicht angeschlossen sind, können sie sich beim Einsatz drehen und Körperverletzungen verursachen.

Alle ZWA-Schutzbleche müssen montiert sein und die Schutzblechketten müssen am Traktor oder den ZWA-Schutzblechen angeschlossen sein.

Entfernen der Maschine vom Traktor

1. Halten Sie den Traktor auf einer ebenen Fläche an, nicht an einer Hanglage.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus und aktivieren die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

⚠ ACHTUNG

Verlassen Sie erst den Fahrersitz, wenn der Motor abgestellt ist und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

4. Blockieren Sie die Räder.
5. Entfernen Sie die Sicherheitsketten des Schutzblechs vom Traktor oder vom ZWA-Schutzblech. Befestigen Sie das Ende der Kette an der Impellerseite der Zapfwelle, um einem Auseinanderfallen der Zapfwelle vorzubeugen.
6. Schließen Sie die Zapfwelle von der Ausgabewelle des Traktors ab.
7. Schieben Sie die Zapfwelle zurück und entfernen sie vom Traktor.
8. Entfernen Sie den Stift, mit dem die Stützstange am Rahmenstift befestigt ist, und drehen Sie die Stützstange in die abgesenkte Stellung.
9. Befestigen Sie die Stützstange am Rahmenstift und stellen Sie die Stützstange so ein, dass die Maschine abgestützt wird.

⚠ WARNUNG:

Der Anhänger ist sehr schwer. Schließen Sie den Anhänger erst nach dem Absenken der Stützstange ab.

Wenn die Anbauvorrichtung auf den Boden fällt, kann es zu Körperverletzungen kommen.

10. Entfernen Sie den Anbauvorrichtungsstift und den Gabelkopf.
11. Fahren Sie den Traktor weg.

Verwenden der Traktorhydraulik

Alle Hydraulikfunktionen der Maschine werden vom Hydraulikventil gesteuert, dass sich vorne an der Maschine befindet. Die Zapfwelle muss während der Verwendung der Maschine laufen. Dies generiert den fortlaufenden Flüssigkeitsstrom in der Maschine.

Wichtig: Bewegen Sie einen Hydraulikhebel nie schnell zwischen der Auf- und Ab-Stellung. Wenn Sie einen Hydraulikmotor schnell zu einem Richtungswechsel zwingen, wird er wahrscheinlich ernstlich beschädigt.

Wenn ein Teil der Maschine verstopft ist oder Material nicht fließt, stellen Sie die Maschine ab und entfernen Sie die Verstopfungen mit der Hand.

Hinweis: Die Hydraulik-Steuerkonsole kann auf Ihren Komfort eingestellt werden. Lösen Sie den Hebel am Rahmen hinter den Bedienelementen, bewegen Sie die Steuerkonsole nach vorne oder hinten und ziehen den Hebel an.

Einsetzen der Maschine

1. Starten Sie den Traktor und lassen Sie den Motor mit niedrigen Drehzahlen laufen.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb ein, wenn der Motor im Leerlauf läuft.
3. Erhöhen Sie die Geschwindigkeit der Zapfwelle auf 540 U/min.

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie Öllecks, lockeren Teilen oder anderen Defekten nachgehen.

4. Schauen Sie sich den Bereich vor dem Betrieb an, um die beste Arbeitsrichtung zu ermitteln.
5. Fahren Sie den Traktor vorwärts und ziehen Sie die Maschine über den Bereich, der gereinigt werden soll.

   Hinweis: Konzentrieren Sie sich auf ein Objekt im Vordergrund, um eine gerade Linie beim Fahren zu erhalten.

   Versuchen Sie immer, eine lange und fortlaufende Bahn zu haben, überlappen Sie die Bahnen.

Transportieren der Maschine

Sie können die Maschine mit jedem Fahrzeug an Arbeitsstellen transportieren, das eine Anbauvorrichtung mit Zugstange hat. Die Maschine ist nicht für das Schleppen auf öffentlichen Straßen gedacht.

- Die breiten Schweberasenreifen sind nicht für öffentliche Straßen gedacht und sollten nur bei Geschwindigkeiten unter 24 km/h verwendet werden. Bei Geschwindigkeiten über 24 km/h verlieren die Reifen das Profil, verletzen den Bediener und beschädigen das Gerät.
- Stellen Sie sicher, dass das Mähwerk beim Transport angehoben ist und die Laufräder keinen Bodenkontakt haben. Stellen Sie auch sicher, dass die Zylinderarretierung (Bild 9) angebracht ist, damit der Hubzylinder beim Transport nicht zusammengedrückt wird.

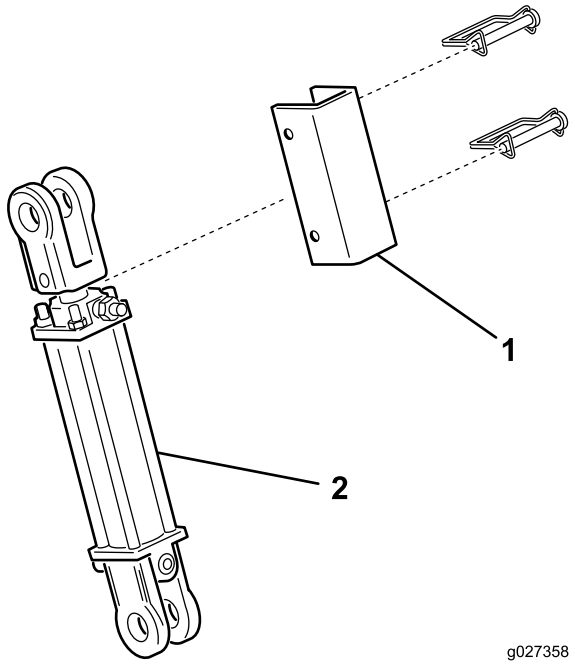


Bild 9

1. Zylinderarretierung
2. Hubzylinder

- Verwenden Sie beim Schleppen geeignete Scheinwerfer und Bremsen, einen halterartigen Anbauvorrichtungsstift und eine Sicherheitskette.
- Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck richtig ist.

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach zwei Betriebsstunden	• Ziehen Sie die Radmuttern auf 115-136 N-m an.
Nach 10 Betriebsstunden	• Ziehen Sie die Radmuttern auf 115-136 N-m an.
Nach 20 Betriebsstunden	• Prüfen Sie die Spannung des Impellerriemens und stellen sie ggf. ein.
Nach 50 Betriebsstunden	• Tauschen Sie den Hydraulikfilter aus.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Fetten Sie die Lager der Lüfterwelle ein. • Prüfen Sie der Hydraulikleitungen und -schläuche. • Prüfen Sie die Spannung des Impellerriemens und stellen sie ggf. ein.
Alle 100 Betriebsstunden	• Fetten Sie die Antriebswelle ein.
Alle 200 Betriebsstunden	• Ziehen Sie die Radmuttern auf 115-136 N-m an.
Alle 800 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Hydrauliköl und den -filter.

Einfetten der Maschine

Einfetten der Lager der Lüfterwelle

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Nehmen Sie das Antriebsschutzblech über die Riemenscheibe ab (Bild 13).
2. Fetten Sie die Schmiernippel an den Lagern der Lüfterwelle mit Nr. 2 Schmiermittel auf Lithiumbasis ein, wie in Bild 11 abgebildet.

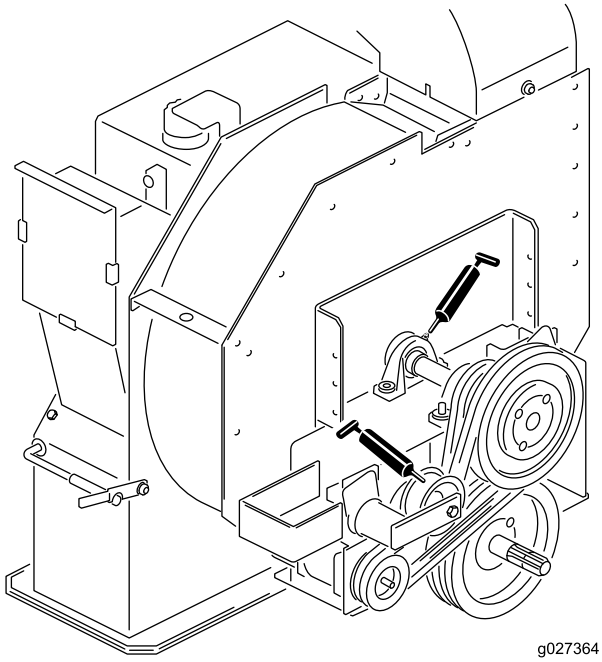


Bild 10

Einfetten der Antriebswelle

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Fetten Sie die zwei Schmiernippel an der Antriebswelle mit Nr. 2 Schmiermittel auf Lithiumbasis ein, wie in Bild 11 abgebildet.

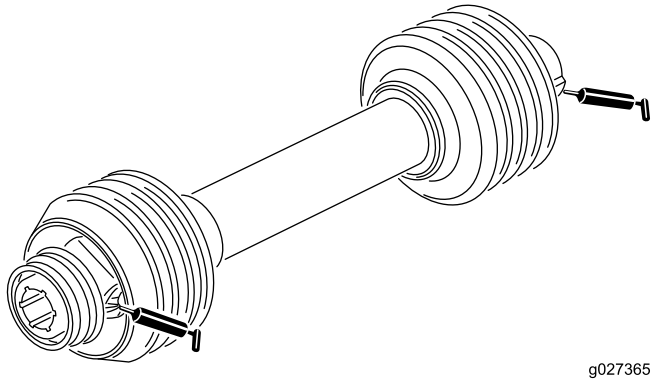


Bild 11

Prüfen der Hydraulikleitungen und -schläuche

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Prüfen Sie die Hydraulikleitungen und -schläuche auf Dichtheit, Knicke, lockere Stützteile, Abnutzung, lockere Anschlussstücke, witterungsbedingten und chemischen Verschleiß. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.

⚠ WARNUNG:

Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und Verletzungen verursachen.

- **Stellen Sie sicher, dass alle hydraulischen Anschlüsse fest angezogen sind und dass sich alle hydraulischen Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.**
- **Berühren Sie Nadellöchern und Düsen, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird, nicht mit dem Körper oder den Händen.**
- **Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.**
- **Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.**
- **Suchen Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt auf.**

Warten des Hydrauliköls und -filters

Wartungsintervall: Nach 50 Betriebsstunden—Tauschen Sie den Hydraulikfilter aus.

Alle 800 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Hydrauliköl und den -filter.

Wechseln des Hydrauliköls

Wichtig: Wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler, falls das Öl verunreinigt wurde. Verunreinigtes Öl sieht im Vergleich zu sauberem Öl milchig oder schwarz aus.

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Schließen Sie den kleinen Hydraulikschlauch (Gehäuseablass) unten am Behälter ab und lassen Sie das Hydrauliköl in eine Auffangwanne ablaufen.

   Hinweis: Bringen Sie den Schlauch wieder an und ziehen ihn fest, wenn kein Hydrauliköl mehr ausläuft.
3. Füllen Sie den Behälter mit ungefähr 37,9 l Hydrauliköl. Siehe Prüfen des Hydrauliköls (Seite 11).

   Wichtig: Verwenden Sie nur die angegebenen Hydrauliköle. Andere Ölsorten können die Hydraulikanlage beschädigen.

   Füllen Sie nicht auf, wenn das Öl kalt ist, um ein Überfüllen zu verhindern. Füllen Sie nicht zu viel Öl ein.
4. Schrauben Sie den Behälterdeckel wieder auf.
5. Starten Sie den Traktormotor und benutzen Sie alle hydraulischen Bedienelemente, um das Hydrauliköl in der ganzen Anlage zu verteilen, prüfen Sie auch auf undichte Stellen.
6. Stellen Sie den Motor ab
7. Schauen Sie bei warmem Öl in das Schauglas.

   Hinweis: Wenn der Stand des Hydrauliköls niedrig ist, gießen Sie nur so viel Öl langsam ein, um den Stand auf die Mitte des Schauglases (Höchstwert) anzuheben.

Auswechseln des Hydraulikfilters

Verwenden Sie nur den Toro Ersatzfilter (Bestellnummer 54-0110) für die Hydraulikanlage.

Wichtig: Der Einsatz anderer Filter führt u. U. zum Verlust Ihrer Garantieansprüche für einige Bauteile.

1. Stellen Sie den Traktormotor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
2. Reinigen Sie den Anbaubereich des Filters.
3. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Filter und entfernen den Filter (Bild 12).

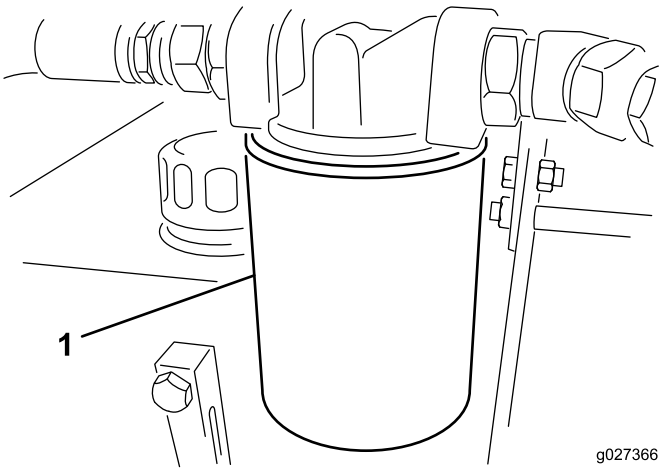


Bild 12

1. Hydraulikfilter

4. Ölen Sie die neue Filterdichtung ein und füllen den Filter mit Hydrauliköl.
5. Stellen Sie sicher, dass der Anbaubereich des Filters sauber ist.
6. Schrauben Sie den Filter auf, bis die Dichtung die Befestigungsplatte berührt. Ziehen Sie den Filter dann um eine halbe Umdrehung fest.
7. Lassen Sie den Traktormotor an und bedienen Sie alle hydraulischen Bedienelemente, um die Anlage zu entlüften.
8. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls. Achten Sie auch auf Lecks.

Einstellen des Impellerriemens

Wartungsintervall: Nach 20 Betriebsstunden

Bei jeder Verwendung oder täglich

Stellen Sie sicher, dass der Riemen richtig gespannt ist, um die einwandfreie Funktion der Maschine zu garantieren und eine zu starke Abnutzung zu vermeiden.

1. Lösen Sie die Schrauben und Muttern, mit denen das Antriebsschutzblech am Impellergehäuse (Bild 13) befestigt ist, und nehmen Sie das Schutzblech ab.

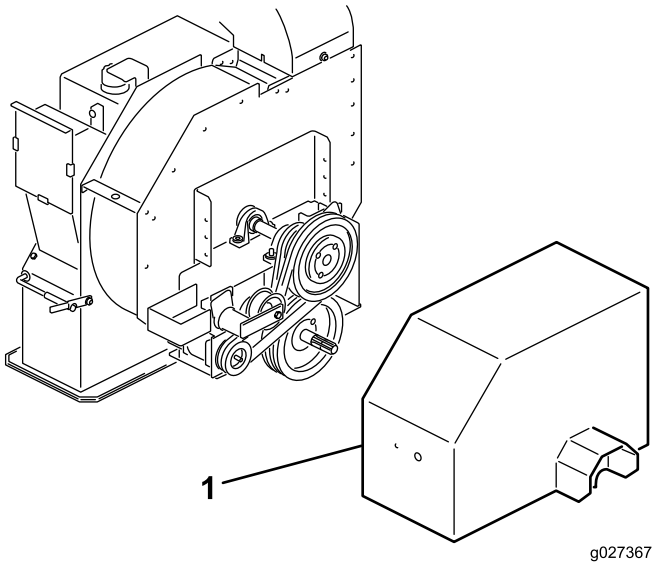


Bild 13

1. Antriebsschutzblech

Hinweis: Die Antriebswelle muss für das Einstellen des Riemens nicht abgeschlossen werden.

2. Lösen Sie hinten am Rahmen die Schraube, mit der der Riemenspanner am Rahmen befestigt ist (Bild 13).
3. Nehmen Sie die Schraube und die Mutter ab, mit denen die Spannerführung an der Antriebshalterung befestigt ist, um die Spannung vom Riemen zu nehmen (Bild 14).

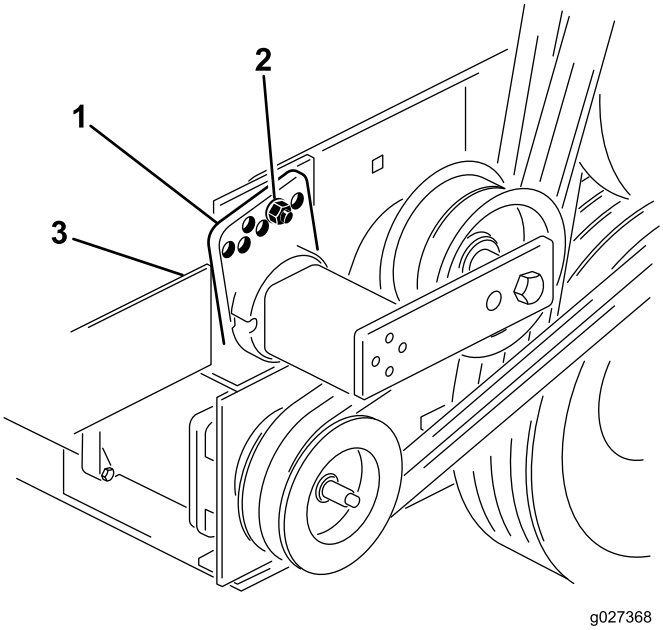


Bild 14

1. Spannerführung
2. Schraube und Mutter
3. Schraube (hinten am Rahmen)

4. Drehen Sie den Spanner mit einem großen Schraubenschlüssel nach rechts, bis der Aufkleber mit 15° am Spannerrohr ausgefluchtet ist.
5. Setzen Sie die Schraube in die ausgefluchteten Führungslöcher ein und befestigen Sie sie mit der Mutter.

   Hinweis: Wenn die Löcher nicht genau ausgefluchtet sind, drehen Sie die Führung zum nächsthöheren Loch, bis sie ausgefluchtet sind.
6. Ziehen Sie die Schraube hinten am Rahmen an, um den Spanner zu befestigen.
7. Montieren Sie das Antriebsschutzblech mit den vorher entfernten Schrauben und Muttern am Impellergehäuse.

Einlagerung

1. Reinigen Sie die Maschine gründlich. Entfernen Sie Laub, Erde und Rückstände vom Impellergehäuse.
2. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 12).
3. Ziehen Sie alle Befestigungen bei Bedarf an.
4. Fetten und ölen Sie alle Schmiernippel und Gelenkstellen. Wischen Sie überflüssigen Schmierstoff ab.
5. Fetten Sie die Spindeln der Zapfwelle leicht ein.
6. Schmirgeln Sie alle Lackschäden leicht und bessern Bereiche aus, die angekratzt, abgesprungen oder verrostet sind. Reparieren Sie alle Blechschäden.

Hinweise:

Die allgemeine Garantie von Toro für gewerbliche Produkte

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das kommerzielle Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1–952–888–8801 oder +1–800–952–2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Besitzers

Als Produktbesitzer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro-Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro-Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Auslaufsperrventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilegarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Besitzer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro-Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Wartung in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder Nicht-Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf der Emissionssteueranlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Distributor wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.